Jederzeit bestens informiert.

Kontakt:

Xaver Wagner
Bereichsleiter Fernwärme/Biomasseheizwerke
Tel.: 0831 57148-600
Mail: xaver.wagner@zak-kempten.de

ZAK Energie GmbH
Dieselstraße 20
87437 Kempten
www.zak-kempten.de

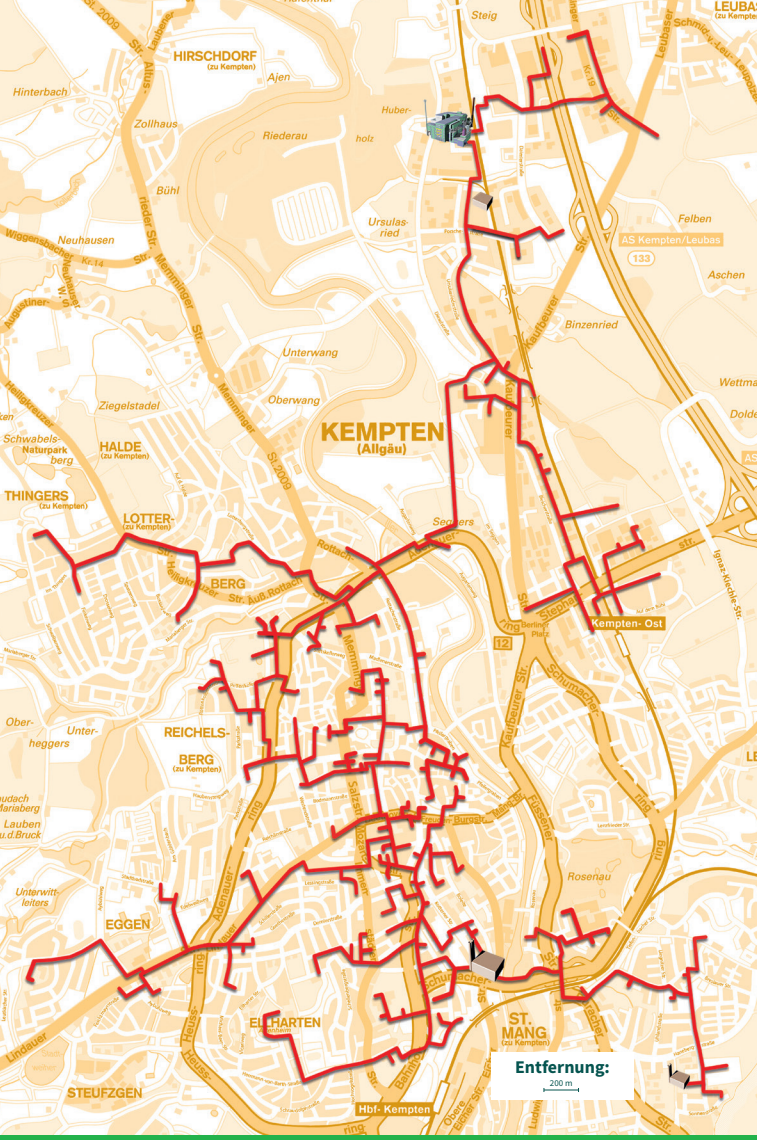
ZAK-FERNWÄRME

Für eine saubere Zukunft.

Informationen für Kleinabnehmer (insbesondere für Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer)

WWW.ZAK-KEMPTEN.DE

ZWECKVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT KEMPTEN



50 Kilometer Fernwämenetz in Kempten

/ Fernwärmeabsatz: ca.185.000 MWh pro Jahr

/ Fernwäme-Kundenstationen: 323

/ CO_2-Einsparung: ca. 42.500 Tonnen pro Jahr

/ Einsparung Erdgas/Heizöl: ca. 22,9 Mio. m^3/Liter

Das entspricht umgerechnet dem Jahresverbrauch von ca. 28.500 Haushalten. (Durchschnittshaushalt: Wohnfläche 80 m^2 x 80 kWh/m^2 pro Jahr = 6.400 kWh pro Jahr)

Gut zu wissen, wenn es um einen Anschluss an das ZAK-Fernwärmenetz geht!

Für wen ist der Anschluss an das ZAK-Fernwärmenetz sinnvoll?

Unter Berücksichtigung des vorhandenen Potentials und der Wirtschaftlichkeit sind für den ZAK vor allem Großabnehmer interessant. Es geht aktuell auch um die Verdichtung des bereits vorhandenen Leitungsnetzes und nicht um einen weiteren Ausbau in der Fläche.

Was kostet ein Anschluss an das Fernwärmenetz?

Das hängt vor allem von der nötigen Leitungslänge ab. Die derzeitigen Kosten belaufen sich auf bis zu 2.300,- Euro* pro Leitungsmeter (je nach Oberfläche). Das ist deshalb so teuer, weil es sich um ein Hochdruck-, Hochtemperaturnetz (25 bar/140° C) handelt.
Weitere Kostenfaktoren sind die Leitungen im Gebäude und die Übergabestation (ca. 20-25.000,- Euro).

* nicht berücksichtigt sind genehmigungspfichtige Fördergelder

Kann ich mich mit meinem Einfamilienhaus an das Fernwärmenetz anschließen?

Nur, wenn die Fernwärmeleitung in Ihrer unmittelbaren Nähe liegt und ein Anschluss wirtschaftlich möglich ist. Erst dann sollten Sie mit einem ZAK-Experten über die Detailplanung sprechen.

Wie groß ist das Potential des ZAK-Fernwärmenetzes in Kempten?

Die Potentiale sind so gut wie ausgeschöpft. Durch Optimierungsmaßnahmen lässt sich das Wärmeangebot noch um ca. 10 % erweitern. Das Ziel liegt aber, wie schon erwähnt, in erster Linie in der Verdichtung im Bestand.